

IV. Notizen.

Erweiterung der Leistungen des Vereins „Waldheil“ zu Neudamm.

Die unlängst seitens des bekannten Wohltätigkeitsvereins „Waldheil“ zu Neudamm, Bez. Ffo., beschlossene neue Festlegung seiner Aufgaben ermöglicht eine wesentliche Erweiterung der segensreichen Vereinstätigkeit. Bisher mußten Gesuche von Hinterbliebenen, deren Ernährer nach dem 1. Februar 1899 verstorben war, ohne Mitglied des „Waldheil“ gewesen zu sein, satzungsgemäß und oft genug schweren Herzens abgelehnt werden. Ein neuer Beschluß setzt an die Stelle des 1. Februar 1899 den 1. Januar 1920 und macht damit alle in Not befindlichen Witwen und Hinterbliebenen von Forst- und Jagdbeamten, deren Ernährer vor dem 1. Januar 1920 verstorben ist, unterstützungsberechtigt. „Waldheil“ kann sich in Zukunft nunmehr, soweit seine Mittel es irgendwie zulassen, auch der vielen Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern der grünen Farbe besonders annehmen.

Die erweiterten Ziele des Vereins erfordern zu ihrer Durchführung naturgemäß große Mittel. An die Mitglieder ergeht daher zuerst die Bitte: „Werbt für Waldheil!“ Die segensreichen Ziele des Vereins einerseits und andererseits die Sorge um die Möglichkeit einer späteren Notlage seiner Angehörigen sollten jeden deutschen Forst- und Jagdbeamten veranlassen, dem „Waldheil“ beizutreten. Die zweite Bitte lautet dann: Führt alle Hilfsbedürftigen der grünen Farbe dem „Waldheil“ zu! Keine in Not befindliche Försterwitwe oder Förstertochter, keine Försterwaisen darf es fernerhin in Deutschland geben, denen nicht Kenntnis gegeben worden ist, daß der „Waldheil“ sich ihrer Not gern und allezeit hilfreich annehmen wird.

Es ist ein Gebot des Zusammenstehens für alle Angehörigen der grünen Farbe „Waldheil“ in seinen Bestrebungen zu unterstützen. An dieser Werbetätigkeit müssen vor allem auch die Frauen der Forst- und Jagdbeamten teilnehmen. Ihnen und ihren Kindern sollen ja im Falle der Not die Sorgen erleichtert werden. Auch von den alten Freunden und Gönnern des „Waldheil“ wird die oft ein Menschenalter hindurch bewährte Treue weiter erhofft.

So helfe jeder mit, daß die neuen Ziele zu einem Markstein in der Entwicklung des Vereins „Waldheil“ werden. Wer sich näher über die Leistungen des altbewährten Hortes der grünen Farbe Deutschlands unterrichten will, wende sich an die Geschäftsstelle des Vereins „Waldheil“ zu Neudamm, Bez. Ffo., die zu jeder Auskunft gern bereit ist.

Personalnachrichten.¹⁾

Im preussischen Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten sind ernannt worden: der Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Hecht zum Ministerialdirigenten der Abwicklungsstelle Wasserbau, der Regierungs- und Raurat Imand aus Marienwerder zum Ministerialrat, der Ministerialsekretär Geh. Rechnungsrat Behm zum Regierungsrat.

¹⁾ Mitgeteilt vom Pressebienst des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.